

MERKBLATT ÜBER MASSNAHMEN BEI HAND-FUSS-MUND-KRANKHEIT

Die Hand-Fuß-Mund-Krankheit ist eine hoch ansteckende, virusbedingte Erkrankung (meist sog. „Coxsackie-Viren“). Sie ist weltweit verbreitet und es kann prinzipiell jeder erkranken, vor allem sind aber Kinder unter zehn Jahren betroffen.

Übertragung:

- **direkt** von Mensch zu Mensch
 - Flüssigkeit aus den Bläschen des Ausschlags:
hoch infektiös, Weiterverbreitung der Viren „von Hand zu Hand“
 - Tröpfcheninfektion: virushaltige Tröpfchen gelangen beim Husten oder Niesen in die Luft und können von anderen Menschen in der Nähe aufgenommen werden
 - Übertragung über den Stuhl von Erkrankten, z.B. beim Wechseln von Windeln
- **indirekt** über verunreinigte Gegenstände, z.B. Türgriffe, Treppengeländer, Haltegriffe

Die Erkrankung verläuft in 80% symptomlos, Viren können aber trotzdem an andere Menschen weitergegeben werden!

Wie erkennt man die Erkrankung?

- Zeit zwischen Ansteckung und Ausbruch der Erkrankung: meist 3-10 Tage (=Inkubationszeit)
- Fieber
- ein bis zwei Tage nach Fieberbeginn: schmerzhafte, brennende rote Flecken und/ oder Bläschen im Mundbereich (Mundschleimhaut, Zunge)
- später rote Flecken, manchmal Blasen an Handflächen und Fußsohlen
- Appetitlosigkeit
- Halsschmerzen
- auch Gesäß, Genitalbereich, Knie und Ellbogen können betroffen sein
- in der Regel kein Juckreiz, kann aber möglich sein

Verlauf:

- normalerweise milder Verlauf
- Genesung meist innerhalb von fünf bis sieben Tagen
- Komplikationen sehr selten
- manchmal Übelkeit und Durchfall

Wann und wie lange ist man ansteckend?

- Ansteckungsgefahr während der ersten Woche der Krankheit besonders hoch (Flüssigkeit aus den Bläschen des Ausschlags ist sehr ansteckend)
- nach Abklingen der Symptome Ausscheidung und Weiterverbreitung der Viren noch wochenlang mit dem Stuhl möglich

Vorgehensweise:

- bei Verdacht Beratung/ Behandlung durch niedergelassene/n Ärztin/Arzt

Ergänzende Vorsichtsmaßnahmen:

- regelmäßiges Händewaschen mit Seife und Händedesinfektion
- Einmaltaschentücher verwenden und sofort entsorgen
- engen Kontakt mit Erkrankten vermeiden (Küssen, Umarmen...)
- eigenes Essbesteck und Geschirr
- wenig Kontakt zu anderen Personen
- gründliche Reinigung von verschmutzten Oberflächen und Gegenständen (einschließlich Spielzeug und Türgriffe)
- erkrankte Kinder sollen nicht in den Kindergarten oder in die Schule

Information für Gemeinschaftseinrichtungen:

- bei Verdacht Information der Eltern des betroffenen Kindes
- unverzügliches Abholen des Kindes aus der Gemeinschaftseinrichtung
- akut erkrankte Kinder sollten keine Gemeinschaftseinrichtung besuchen
- allgemein geltende Hygienemaßnahmen einhalten (siehe Vorsichtsmaßnahmen)
- ein Besuch der Gemeinschaftseinrichtung ist nach Abklingen des Hautausschlags und bei Fieberfreiheit wieder möglich
- aus Vorsorgegründen wird empfohlen, eine ärztliche Bestätigung der Genesung vor dem neuerlichen Besuch der Gemeinschaftseinrichtung der Leitung vorzulegen